



Regio-Gipfel: Dezentrale Energiewende

Ehrmaier stellt am 21.11.2019 ab 18 Uhr im Marc-Aurel – Bad Gögging sein E-Book: Enkeltaugliche Produkte und Verfahren vor. Weitere Termine unter: www.regio-gipfel.org

Landkreis Kelheim. Thomas Ehrmaier Jahrgang 1981 ist Handwerksmeister, staatlich geprüfter Bautechniker, Unternehmer und Social-Media Experte, Autor vom Balkonbau Praxisratgeber und leitet ein Netzwerk von über 350 Handwerksfirmen im Schwerpunkt Bau und Ausbau. Er ist ein umtriebiger Hund auf gut bayerisch formuliert und

außerdem Initiator von den Formaten: Unser Leitbild, sowie Best of Kids Bayern. Er ist Mitglied der Werbegemeinschaft Mainburg, den Wirtschaftsjuvenoren Kelheim, sowie dem Bund der Selbstständigen in Niederbayern. Die Regionen, nicht zuletzt Bayern und die Hallertau verändern sich! Um die Antwort auf diesen Trend sind Volksvertreter bemüht. Lösungen, so sein Fazit, können Parteien und Volksvertreter nicht alleine finden und deutet dabei mit dem Finger auf Nichtwähler sowie Wähler/innen die als Protest radikale Gruppierungen wählen.

Genauso erachtet Ehrmaier Politdarstellungen für gefährlich, die vergessen haben woher sie kommen, die den Menschen Angst machen und keine Lösungen anbieten. Unmoralisch findet er von Lobbyisten besetzte Europapolitiker, die von der 0 % Zins-Politik der europäischen Zentralbank (EZB) unmoralisch profitieren, weil auch dadurch das Wohnen unbezahlbar wird, und diese Spekulanten auf Kosten der Mehrheit Karriere verfolgen. „Wir ersticken weltweit in Plastik und es gibt noch immer Politiker, die von Karriere träumen ohne zu fragen, wie Gewinne zu Stande kommt“, so Ehrmaier mit einem Zwinkern und einem nachdenklichen Blick.

„Wo san denn die Normalen geblieben“, fragt Ehrmaier laut nach und bietet nun mit seinem E-Book: Regionale, soziale Marktwirtschaft 4.0 einfache, erprobte und zertifizierte Lösungswege an. Diese Lösungen möchte er nun mit Menschen überregional teilen und über weitere Veranstaltungen sein Wissen und Erkenntnisse weitergeben um sich selbst dadurch weiter zu entwickeln.

Nachhaltigkeit, Enkeltauglichkeit und gesundes Wachstum steht aus Sicht von Ehrmaier und seinen Kollegen in keinem Widerspruch. „Ich kann nur als Unternehmer sprechen“, so Ehrmaier. Er habe in den letzten 20 Jahren unzählige Gespräche quer durch die Bevölkerungsschichten geführt, kenne viele Planer und Handwerkskollegen im Bau- und Ausbaugewerbe, denen es ähnlich geht. Jetzt haben Volksvertreter überfällige Weichen in punkto dezentraler Energiewende gestellt. Der Unternehmer Ehrmaier erkennt diese Gesetzesänderung als eine sehr entscheidende Weiche, auch zum Thema bezahlbaren Wohnraum.

Wir Unternehmer, Handwerksfirmen, Planer und Dienstleister haben seit eh und je gemeinsam mit jungen Menschen Lösungen für nachhaltige und enkeltaugliche Verfahren, Produkte, Dienstleistungen u.v.m. diskutiert und erarbeitet, kämpfen für regionale Chancengleichheit und verteilen die Lösungen nach dem Vorbild der Industrie bundesweit (Multiplikator-Effekt). Jetzt auf Basis der dezentralen Energiewände und dem 10.000 Häuserprogramm der Staatsregierung bekommen wir den nötigen Schwung und den wollen wir jetzt nutzen, um auch das regionale Bankensystem, die Landkreise, Kommunen und deren Infrastrukturen zu stärken.

Konkretes Beispiel: Ehrmaier ist Herausgeber vom Balkonbau-Praxisratgeber. Er steuert mit diesem E-Book ein komplettes Projekt vom Kundenwunsch bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Ehrmaier generierte gemeinsam mit jungen Menschen auf Basis der regionalen, sozialen Marktwirtschaft Anfragen von Hausbesitzern über Sozial-Media und erstellt ein erstes Balkon-Konzept. Er macht über einen Renditerechner die Wertsteigerung der Immobilie per Knopfdruck sichtbar, setzt neuerdings mit seinem Kunden auf der Initiative der bayrischen Staatsregierung für Eigenstromstromerzeugung, beantragt beim Netzbetreiber als Geländerfüllung ein Balkonkraftwerk. Der Kunde gewinnt Sicherheit, schafft echte Rendite, bestellt den Balkon per Webshop und macht auf der Couch auch gleich die Finanzierung, sowie die Optimierung der Gebäudeversicherung fertig. Die regional

ansässigen Architekten, Statiker, Handwerksfirmen, regionale Banken und Versicherungen setzen die Methode um und schaffen mit einem neuen digitalen Dienstleistungsprodukt die Kundenbeziehung zu stärken. Durch modernstes Marketing, Online-Beratung und nachhaltige Fertigungsverfahren senken die regionalen Firmen die Kosten und verbessern Ihren Service und steigern so Ihre Erträge. „Wir schaffen damit guten Mitarbeitern eine echte Perspektive zu geben“, so Steffen Fröbel Geschäftsführer der Metallbau-Fröbel in Brühl bei Köln. Guten Fachkräften kann das Familien-Unternehmen übertarifliche Bezahlung anbieten. Die Betriebsübergabe kann ebenfalls vorbereitet werden. Die junge Generation kann sich vor Betriebs-Übergabe schon einbringen, wird leistungsgerecht bezahlt und an spätere Aufgaben als Geschäftsführer/in herangeführt.

Vorausschau von Ehrmaier. Er möchte sein Netzwerk und damit sein entwickeltes E-Book als Baustein für ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren bereitstellen um auch daraus das Bauen im Bestand und das erschließen von Bauland zu erleichtern. Den Mittelstand sieht Ehrmaier gut gerüstet, nun erhofft er sich das er mit seinem Netzwerk die Idee vom digitalen E-Dorf, der E-Stadt mitgestalten kann, um enkeltaugliche Verfahren, Produkte und Dienstleistungen als neues Markenzeichen „Made in Germany“ zu etablieren. Ob er keine Angst hat, wird Ehrmaier öfters gefragt? „Nein, vor was den, Enkeltauglichkeit geht uns alle an! Geld ist gut, aber die besten Dinge im Leben kann man sich nicht kaufen und wenn Geld als Ziel durch Geld als Mittel ersetzt wird, dann ist genügend für alle da.“ Versteuert wird in unserer Idee dort, wo der Kauf getätigt wird. Dadurch dürfen wir uns auch zurecht erlauben, die Debatte der Unternehmens-, Transaktions-, Digital- und Erbschafts-Steuer zu führen und für Gleichberechtigung bei den Baugenehmigungsverfahren demokratisch zu ringen. Ein wilder Hund der Ehrmaier!

Der Eintritt ist zum Regio Gipfel ist kostenlos. Die Bevölkerung, Vertreter der Politik, der öffentlichen Hand, der Kammern, der Vereine alle Unternehmer und Firmen im Bau und Ausbau sind herzlich eingeladen. Der Einlass ist nur mit vorheriger Anmeldung über Web: www.regio-gipfel.org möglich.